

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

| | | |
|---------------------------|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich | | Drucksache Nr. 0125/2020 |
| Amt/Aktenzeichen 42/03 | Datum 15.01.2020 | TOP |

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 21.01.2020

| Beratungsfolge Gremium | Zuständigkeit | Datum | Status |
|------------------------|---------------|------------|--------|
| Kulturausschuss | Vorberatung | 06.02.2020 | Ö |
| Stadtrat | Entscheidung | 12.02.2020 | Ö |

Betreff:

Sachstandsbericht zum Antrag 1082/2011/1 Bündnis 90/DIE GRÜNEN
hier: Historische Straßennamen in Mainz - sichtbare Zeichen geschichtlichen Bewusstseins

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 16.01.2020

Gez.

Marianne Grosse
Beigeordnete

Mainz, 21.01.2020

Gez.

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Abschlussbericht zur Kenntnis zu nehmen und den Antrag 1082/2011/1 „Historische Straßennamen in Mainz – sichtbare Zeichen des geschichtlichen Bewusstseins“ als erledigt zu erklären.

1. Sachverhalt

Bundesweit kam es in den vergangenen Jahren zu Diskussionen um historisch belastete Straßennamen. Aufgrund des vom Mainzer Stadtrates am 15. Juni 2011 angenommenen Antrags 1082/2011/1 „Historische Straßennamen in Mainz – sichtbare Zeichen des geschichtlichen Bewusstseins“ (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) wurde von der Verwaltung nach umfassenden Vorarbeiten durch Stadtarchiv und Kulturabteilung eine Arbeitsgruppe „Historische Straßennamen“ eingerichtet. Deren Aufgabe war es, Straßennamen zu überprüfen und dem Stadtrat zu empfehlen, wie mit diesen Namen umgegangen werden könnte.

Die Arbeitsgruppe konstituierte sich am 9. Februar 2012. Mitglieder der Arbeitsgruppe „Historische Straßennamen“ waren die kulturpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der im Kulturausschuss vertretenen Stadtratsfraktionen, Vertreter der Stadtverwaltung und externe Fachleute. Den Vorsitz führte Frau Beigeordnete Marianne Grosse.

Anhand einer vom Stadtarchiv vorgelegten Liste der in der NS-Zeit benannten und noch heute existierenden Straßen und Plätze sowie der nach Förderern oder Profiteuren des NS-Regimes benannten Straßen und Plätze beurteilte die Arbeitsgruppe die Benennungen von insgesamt 17 Straßen und Plätze in Mainz.

Zur Bewertung der jeweiligen Personen wurden Kriterien erarbeitet, die als Grundlage für die Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Historische Straßennamen“ dienen. Mit der Vorlage des Abschlussberichts beendete die Arbeitsgruppe „Historische Straßennamen“ am 29. Juni 2016 ihre Tätigkeit.

Der Abschlussbericht ist als Empfehlung der Arbeitsgruppe für die Entscheidungsfindung des Stadtrates zu verstehen.

2. Lösung

Der Stadtrat nimmt den Abschlussbericht zur Kenntnis und erklärt den Antrag 1082/2011/1 „Historische Straßennamen in Mainz – sichtbare Zeichen des geschichtlichen Bewusstseins“ als erledigt.

3. Alternative

Keine

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Entfällt